



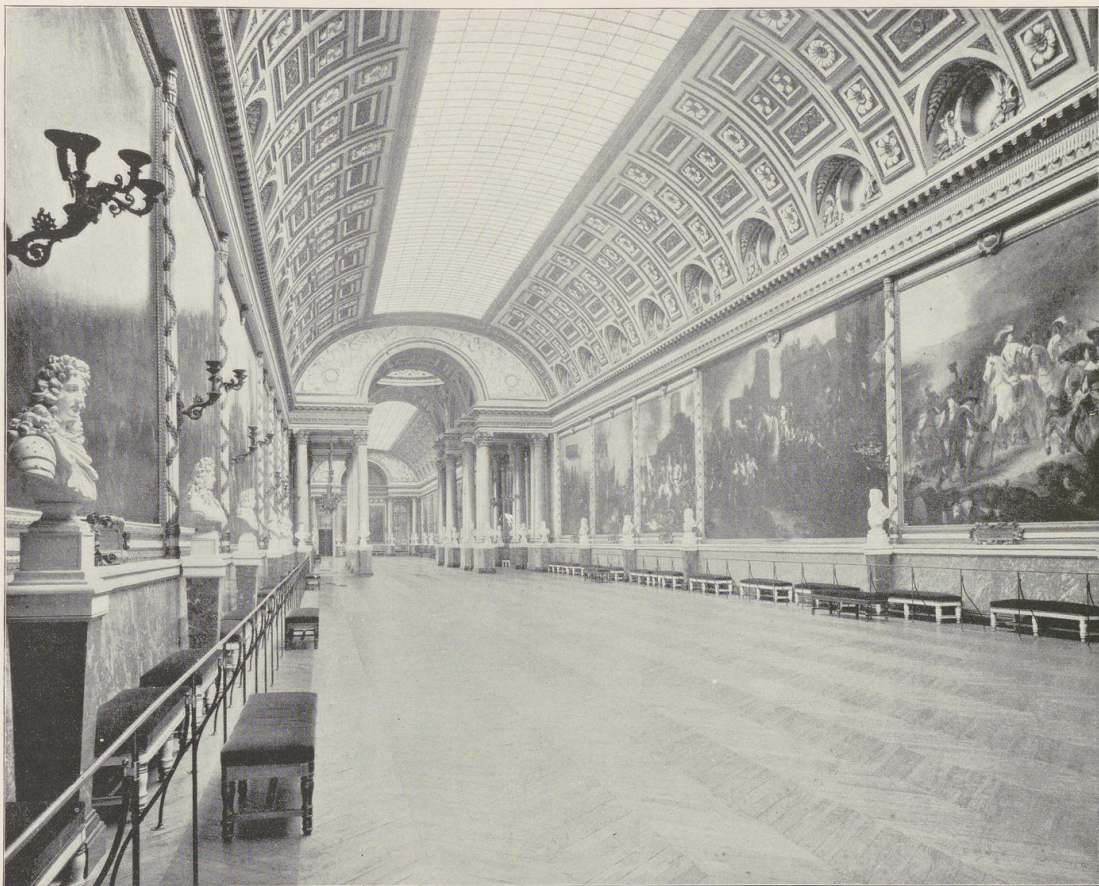
Im Fluge durch die Welt

Stoddard, John Lawson

Chicago, [ca. 1899]

Die Schlachtengalerie in Versailles.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82404](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82404)



DIE SCHLACHTENGALERIE IN VERSAILLES. — Unter all den glanzvollen Sälen im Schlosse von Versailles ist der sogenannte Schlachtensaal wohl einer der schönsten. Er ist an 140 Meter lang und erhält Oberlicht durch in Eisenconstruction eingefügte Glasscheiben. Wie es der Name besagt, ist die Galerie allein dem Kriegsgott gewidmet. Die Marmorbüsten von achtzig berühmten französischen Generalen schmücken den Saal, sowie viele Schlachtenbilder, unter denen manche wahre Meisterstücke sind. Sie veranschaulichen alle ältere und neuere Heldenthaten der französischen Armee, von Karl dem Grossen an bis zu Napoleon. Ganz besonders schön sind die Bilder aus der napoleonischen Zeit; lebendig führen sie den Beschauer in das Kriegsgetümmel von Austerlitz, Jena, Friedland, Rivoli und Wagram. So ist diese Bildergalerie nicht allein eine Ausstellung von Kunstwerken, sondern sie bietet lebensvolle Geschichtsmomente, berechnet, den Patriotismus der Jugend Frankreichs zu wecken und sie anzuspornen, sich in die Geschichte ihres Landes mehr und mehr zu vertiefen, um so den Heldenthaten der Vorfahren nachzueifern. Wie alle anderen Nationalmuseen Frankreichs steht auch das Schloss von Versailles Jedermann offen, und so sind diese Kunstschätze auch dem bescheidensten Mann zu seiner Bildung zugänglich. Es gereicht den Deutschen zur grossen Ehre, dass sie während der Belagerung von Paris im Jahre 1871 diese Kunstschätze sorgsam bedeckten und vor jedem Schaden hüteten, obwohl so manches Bild demüthigende Niederlagen veranschaulicht, durch welche ihre Väter unter dem eisernen Griff des ersten Napoleon zu leiden hatten.